

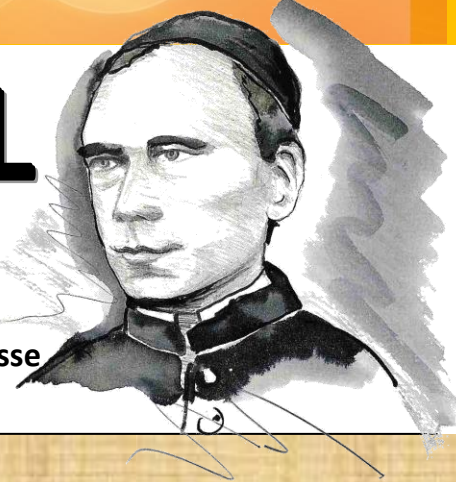
KOLPINGSFAMILIE
Kösching



KOLPING AKTUELL

39. Jahrgang 2 / 2017

Rückblick - Informationen - Termine - Neuigkeiten - Nachrichten - Ereignisse



SCHLAGZEILEN

- **Kolpingsfamilie in Marokko**
beeindruckende Erlebnisse
- **Mitgliederversammlung**
mit Neuwahlen der Vorstandschaft
- **Wechsel des Diözesanpräses**
- **Kolping Gedenkgottesdienst**
live in Radio Horeb
- **Theatervorbereitungen**
in vollem Gange
- **Jubiläumsjahr 2018**
70 Jahre Kolpingsfamilie Kösching

*Gott allein will's auch in dieser Welt nicht sein, der alles besser macht und Glück verschafft. Er hat den Menschen **nicht als willenloses** Werkzeug geschaffen, sondern nach seinem Bild und Gleichnis, also mit **Kräften und Mitteln** ausgestattet, die der Mensch ehrlich und gewissenhaft gebrauchen soll, damit sie ihm zum Heil dienen.*

*Allerdings, Gott macht's besser, aber die menschliche Mitwirkung gehört dazu. Man kann's sogar umkehren und sagen, **macht's der Mensch mit göttlicher Hilfe besser, dann wird's besser.** Gott gibt Glück, aber der Mensch muß es ergreifen, erringen, verdienen. Von selbst kommt nichts Gutes, und das Glück wird nicht umsonst ausgeteilt, fällt nicht ohne weiteres vom Himmel herunter.*

Dolph Kolping

VORWORT

»Was ist Tradition?«

Tradition (lat. tradere „hinübergeben“ oder traditio „Übergabe, Auslieferung, Überlieferung“) bezeichnet die Weitergabe von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen oder das Weitergegebene beispielsweise Gepflogenheiten, Konventionen, Bräuche oder Sitten. Tradition geschieht innerhalb einer Gruppe oder zwischen Generationen und kann mündlich oder schriftlich über Erziehung oder Vorbild erfolgen. Der sichtbare Ausdruck der Traditionen wird auch als Folklore bezeichnet. Soweit die offizielle Beschreibung.

Hier einige Gedanken:

I. Seit einiger Zeit sieht man immer mehr, besonders junge Menschen, die traditionell in Bayerischer Tracht mit Lederhose oder Dirndl gekleidet sind. Ist dies nur ein wieder vorübergehender Modetrend, oder Tradition?

II. Früher gingen viele Gläubige nur aus Tradition in den sonntäglichen Gottesdienst. Viele gehen heutzutage nur noch aus Tradition in den Weihnachtsgottesdienst, weil es eben "dazugehört".

Es gibt noch vieles was man als Tradition definieren kann. Erlaubt muss es sein, darüber nachzudenken, ob bestimmte Traditionen sinnvoll sind.



Eine, wie ich finde, schöne Tradition bei der Kolpingsfamilie ist es, gemeinsam hinter dem Banner zu gehen. Zu zeigen, hier gehöre ich dazu. Sei es bei einer Wallfahrt oder auch bei einer Beerdigung, wenn wir ein Mitglied auf seinem letzten Weg begleiten. Dadurch zeigen wir, dass wir eine Gemeinschaft sind, in der uns der Einzelne wichtig war und immer noch ist. Auch die Antwort der Mitglieder: "Kolping treu" auf den Aufruf: "Treu Kolping" bekräftigt unsere Zusammengehörigkeit.

TREU KOLPING!

Mitgliederinformation

Jubiläum 70 Jahre KF

Die Kolpingsfamilie Kösching feiert 2018 ihre Gründung von 1948. Auch wenn 70 Jahre kein Grund für eine große Feier sind, wollen wir dieses Jubiläum begehen.

Wir feiern unser Jubiläum im Rahmen des **Pfarrfestes** am Sonntag, den **15.07.2018** mit den Köschinger Vereinen und den anderen Kolpingsfamilien aus unserem Bezirk. Zelebrant und Festprediger wird unser geschätzter Präses Christian Fleischmann sein.

Schön wäre es, wenn z.B. **70** Teilnehmer beim Marktschießen für die Kolpingsfamilie mitmachen würden, oder sich viele Schafkopfer zum Jubiläumsturnier finden würden.

Außerdem haben wir zu unserem Kolpinggedenktag am **1. & 2.12.2018** bereits die Zusage unseres Generalpräses Msgr. **Ottmar Dillenburger** vom internationalen Kolpingwerk.



Einladung per E-Mail

Unsere Satzung erlaubt, dass die Einladung zur **Mitgliederversammlung** auch per E-Mail erfolgen kann, wenn die Mitglieder dieser Form der Einladung zugestimmt haben. Gerne könnt ihr beim Vorstand oder durch ein Formular auf unserer Homepage dies erklären. Es hilft uns **Zeit und Kosten** zu sparen und schont noch so ganz nebenbei die Umwelt!

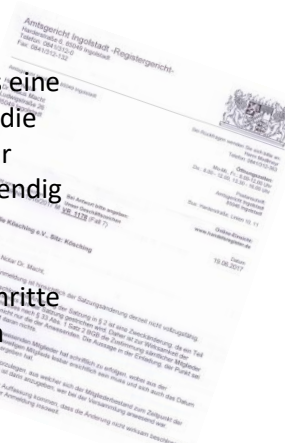


Satzungsänderung

Wie ihr wisst, soll der Satzungszweck "Förderung des Laienspiels" aus unserer Satzung gestrichen werden. Weil dann eine Abzugsfähigkeit der Mitgliedsbeiträge als Zuwendungen (Spenden) bei den Steuererklärungen der einzelnen Mitglieder wieder möglich ist und das Laienspiel kein Vereinszweck der Kolpingsfamilie Kösching e.V. ist. Leider hat das Vereinsregistergericht die mehrheitliche Änderung durch die Mitgliederversammlung nicht angenommen.

Es vertritt die Auffassung, dass eine Zweckänderung die Zustimmung aller Mitglieder notwendig macht.

Über weitere Schritte werden wir euch unterrichten.



RÜCKBLICK

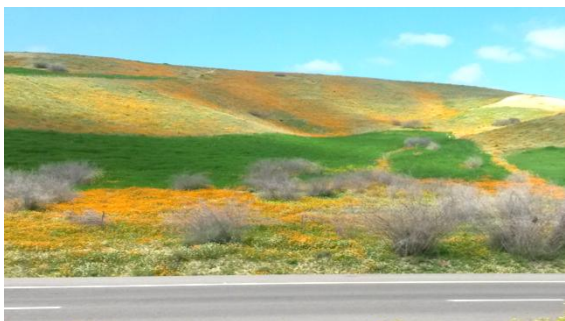
Es ist immer wieder beeindruckend, welche vielfältigen Unternehmungen während eines Jahres in unserer Kolpingsfamilie durchgeführt werden. Hier eine kleine Zusammenfassung:

Marokko von A bis Z Februar / März 2017

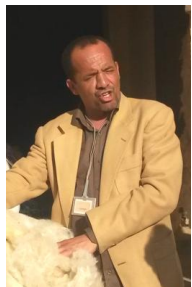


Tajine, Ksar, Rihad, Kasbah, Couscou, Djellabah – diese Begriffe aus der Sprache der Berber waren uns am Ende der einwöchigen Studienfahrt nach Marokko sehr geläufig, auch weil das Wort Ksar nicht nur „Wehrdorf aus Lehm“ bedeutet, sondern

der Name eines marokkanischen Rotweins ist, den wir gern zum Abendessen tranken.



Angelika und Franz Heckl hatten die Reise zusammen mit einem Köschinger Reisebüro minutiös vorbereitet, sodass wir, 27 Kolpinger, in 8 Tagen zwar eine gewaltige Strecke von über 2000 km zurücklegen mussten, aber ein Highlight nach dem anderen erleben durften. Bestens betreut und



informiert von Reiseleiter Abdel, Busfahrer Ismael und Busbegleiter Mouhir besuchten wir in einem ersten Teil der Rundreise die Königsstätte Marrakech, Rabat, Meknes und Fes, die abwechselnd Residenz des Sultans oder Königs waren. Europäisch wirkende „Villes Nouvelles“, von den

Franzosen während der Zeit des Protektorats angelegt, und archaisch anmutende Medinas mit einem Gewirr von Gassen, Wohnhäusern, Werkstätten, Geschäften und Plätzen zogen uns in ihren Bann. Casablanca kann sich durchaus mit einigen europäischen Metropolen messen.

Am Aschermittwoch, in der Stadt Fes, befand sich ganz in der Nähe unseres Hotels eine katholische Kirche, wo wir am Abend zusammen mit der Gemeinde einen Gottesdienst mit Aschenauflegung feiern konnten. Wenn das nicht Vorsehung ist!



Zweifellos sind die Marokkaner geschäftstüchtige Handwerker und Händler. Beim Besuch eines Ledergeschäftes, eines Ladens für Schmuck und Metallwaren, einer Weberei und einer „Apotheke für Naturmedizin“ konnten viele von uns dem Werben der Verkäufer nicht widerstehen, und kauften das eine oder andere schöne Mitbringsel für die Lieben daheim oder für sich selbst. So förderten wir nach Kräften die Wirtschaft des Landes.



Nach den Königsstädten fuhren wir durch das zum Teil noch schneebedeckte Atlasgebirge über Ifrane, ein Skigebiet mit vielen Storchennestern, nach Erfoud und unternahmen von dort aus eine Wüstensafari zu den Sanddünen von Erg Chebbi, wobei die meisten Kolpinger auf Dromedaren in den Sonnenuntergang ritten.

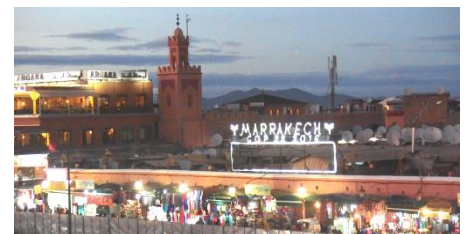
Am nächsten Tag ging es durch die Steinwüste und die 300 m hohe Todraschlucht nach Ouzarzate, einer Stadt, in der zahlreiche bekannte Kinofilme gedreht worden sind.



Zurück nach Marrakech fuhren wir durch die spektakuläre Hochgebirgslandschaft des Hohen Atlas über den 2260 m hohen Tizin Tichka Pass, wo wir ein Gruppenfoto machen wollten, aber im wahrsten Sinn des Wortes „vom Winde verweht wurden.“



Auf dem Weg sahen wir Kasbahs und Ksour aus gestampftem Lehm, die zum Teil bis heute von Berberfamilien bewohnt werden und grandiose Fotomotive abgeben. In Marrakech zog es uns in die Souks der Medina und auf den „Djemaa el Fna“, den Platz der Gaukler, Schlangenbeschwörer, Händler, Geschichtenerzähler und Garküchen. Bis in die Nacht hinein streiften wir über den Platz, schauten und staunten und wehrten die manchmal aufdringlichen Händler ab.



Marokko ist ein Land der Gegensätze, traditionsverhaftet an der Schwelle zur Moderne. Die Lebenswelten der Stadt- und Dorfbewohner könnten unterschiedlicher nicht sein.





Die Reisegruppe mit dem Reiseleiter Abdel

Die Bevölkerung wächst rasant, so dass die Regierung ehrgeizige Sozial-, Bildungs- und Umweltprogramme aufgelegt hat. Unser Reiseleiter Abdel sprach auch die Probleme des Landes an. Gut möglich, dass wir Marokko in einigen Jahren wieder besuchen werden, denn es gibt noch viel zu entdecken: Kultur, Kunsthandwerk, Natur und Kulinarisches.

Danke, Angelika und Franz! Ihr habt uns viel Organisationsarbeit abgenommen, sodass wir die Fahrt rundum genießen konnten.

Ein Reisebericht von Marita Ciesla

Vortragsreihe "Lebensalter - Alter leben"

März 2017

Rund 70 Zuhörer konnte der Vorsitzende Georg Altmann im Kolpingheim begrüßen. Unser Kolpingmitglied Dr. Willi Bräunlein erklärte in leicht verständlichen Worten die Notwendigkeit einer Patientenverfügung sowie einer Vorsorgevollmacht.



liegenden Gasthaus gebrauten Bieres. Durch die kleinen Seitenstraßen der Altstadt ging es zur Hohen Schule. Am Taschenturm erfuhren wir vom Leben und „Wirken“ des städtischen Henkers. Bei 74 Hexenverbrennungen hatte der Henker alle Hände voll zu tun.

Mittlerweile versank die Stadt in der Dämmerung und wir gelangten zur Anatomie. Passend zum Ort gab es Geschichten rund um anatomische Untersuchungen an Leichen zur Ausbildung der Studenten. Unsere Stadtführerin hatte aus Kräutern gefertigte „Flugsalbe“ dabei. Zum Glück war die Dosierung zu gering, so dass niemand von uns wie eine Fledermaus davon schwebte.

Im Luftschutzbunker am alten Schwimmbad konnten wir spüren und ahnen, wie beklemmend es sein kann, wenn es von oben was auf die „Mütze“ gibt. Nach einem Abstecher zum Kreuztor und zum Münster gelangten wir zum Eckstein an der Harderstraße. Dieser rote Stein wurde der Legende nach vom Teufel auf das Münster geworfen, um dessen Bau zu verhindern. Hier endete unsere sehr kurzweilige und informative Stadtführung. Wir bedankten uns bei Frau Ihl herzlich.

Gegruselt haben sich unsere Kinder wohl weniger, aber sie kennen jetzt einige Storys mehr von Ingolstadts dunklen Seiten.

Gruselführung in Ingolstadt

März 2017

Die Gruppe Junge Familie hatte eingeladen zur „Gruselführung“ durch die Altstadt. Im Nieselregen trafen wir uns am Rathausplatz in Ingolstadt. Aus dem Einkaufsgetümmel der Innenstadt trat eine komplett schwarz gekleidete Person mit tiefer Kapuze auf uns zu und fragte, ob es uns bald gruseln wolle.

Wir folgten der schwarzen Frau zur ersten Pfarrkirche, der Moritzpfarre. Am angrenzenden Pfeifturm ist eine 400 Jahre alte Holzskulptur eines „Erbarmenten Jesu“ angebracht. Zu der doch sehr seltenen Armhaltung des Jesus gab es eine augenzwinkernde Geschichte über die hervorragende Qualität des im gegenüber





Diözesanversammlung

März 2017

Nach der Begrüßung der 235 Delegierten aus 87 Kolpingsfamilien durch den kommissarischen Diözesanvorsitzenden Josef Sander trat Präses Stefan Wissel an das Rednerpult und erklärte die Gründe für seinen Rücktritt, die er mit seiner Gesundheit, seiner Familie und der Sehnsucht nach der Verwurzelung in einer Pfarrei benannte. Er wolle wieder Seelsorger in einer Pfarrei sein. Er danke allen, die ihn in seiner Arbeit als Diözesanpräses so tatkräftig unterstützt haben.

Der kommissarische Diözesanvorsitzende Josef Sander stellte den umfangreichen Jahresbericht des 18.879 Mitglieder zählenden Diözesanverbandes vor, der mit seinen 152 Kolpingsfamilien zweitjüngster Verband im gesamten Bundesgebiet ist. Diözesansekretär Haindl konnte über solide Finanzen berichten.

Die Neuwahl der Vorstandschaft erbrachte folgende neue Diözesanvorstandschaft: Diözesanvorsitzender Josef Sander aus Abensberg, stellv. Vorsitzende Anton Zagler aus Gosseltshausen und Martin König aus Marktredwitz, als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Stefanie Plötz aus Frontenhausen, Ingrid Dräger aus Riedenburg, Franz Greipl aus Hemau, Alfred Hammer aus Pfreimd, Ludwig Rechenmacher aus Regensburg, Markus Neft aus Neutraubling, Konrad Holzbauer aus Regensburg und Georg Stracker aus Aufhausen.



In seinem Schlusswort mahnte Präses Stefan Wissel an, dass sich die Kirche und das Kolpingwerk nicht aus der Gestaltung der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens durch die vermeintlich neuen Mächte zurückdrängen lassen dürfen.

Mitgliederversammlung mit Neuwahl

April 2017

Ein vielfältiges Programm konnte der Vorsitzende Georg Altmann in nur ca. einer Stunde den anwesenden Kolpingmitgliedern in seinem Jahresbericht darlegen. Darin enthalten waren die Aktionen der Gruppen Erwachsene, Junge Erwachsene, Junge Familien, Theater sowie der sportlichen Aktivitäten von Volleyball und Kegeln.



Als besonderen Höhepunkt im vergangenen Jahr erwähnte der Vorsitzende die Spendenübergabe an die evangelische Kirche zum Kirchenneubau, die neben Kritik auch viel Zustimmung fand.

Präses Christian Fleischmann setzte in seinem geistlichen Wort Impulse zum Palmsonntag. Anschließend las die Schriftführerin Gertraud Lechner den Bericht der Mitgliederversammlung 2016 vor, der ohne Beanstandung genehmigt wurde. Kassier Hans Schöberl konnte in seinem Kassenbericht einen soliden Kassenstand präsentieren.

In gewohnt humoriger Form berichtete der Kassenrevisor Roland Fritsch, dass die Kasse von ihm und Heinz Liepold geprüft wurde und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden konnten. Nach Bekanntgabe der Mitgliederanzahl

von 462 und dem Gebet für die verstorbenen Mitglieder kam die Versammlung zum Änderungsantrag der Satzung, die nach kurzer Diskussion einstimmig ange-

nommen wurde. Die turnusmäßige Vorstandswahl gab folgendes Ergebnis: Wiedergewählt als



erster Vorstand wurde Georg Altmann, ebenso Brigitte Kempa als seine Vertreterin. Richard Lacher konnte mit gol-

dener Zunge noch eine Kandidatin für einen weiteren Stellvertreter finden. Dagmar Liepold nahm die Wahl als weitere Vertreterin an. Ohne Probleme wurden Gertraud Lechner als Schriftführerin und Hans Schöberl als Kassier in ihrem Amt bestätigt. Kaplan Fleischmann wurde von der Versammlung als Präses bestätigt. Als Beisitzer fungieren wie bisher Herbert Deindl, Wolfgang Heckl, Franz Heckl, Stephan Herold und Peter Rosenkranz. Neu im Präsidium sind Renate Funk und Lisa Bachmaier. Zum Kassenprüfer gewählt wurden wie bisher Heinz Liepold und Roland Fritsch. Die Funktion des Bannerträgerträgers übernimmt in bewährter Weise Jens Richert.

Georg Altmann bedankte sich bei scheidenden Präsidiumsmitgliedern die viel Engagement, Zeit und Arbeitskraft aufgebracht haben.



Mit dem Schlusswort von Adolph Kolping „Der Mensch muss sich mit anderen Menschen verbinden – sobald er etwas

will, was einfach die Kräfte des Einzelnen überschreitet.“ und einem Dank für die gute Zusammenarbeit beendet der Vorsitzende Georg Altmann die Versammlung. Natürlich nicht ohne vorher das Kolpinglied gesungen zu haben.



Spende überrascht Pfarrvikar Dr. Anthony Chimaka aus Bettbrunn

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Kösching wurde der Vorschlag von Wolfgang Heckl gemacht, den Erlös aus dem Verkauf der Metallwaren vom Adventsmarkt an Pfarrvikar Dr. Anthony Chimaka, für ein Bildungsprojekt in seinem Heimatdorf in Nigeria, zu spenden.



Durch Aufstockung von Privatspenden konnten dadurch während der Versammlung 400 € gleich vor Ort an den sichtlich erfreuten Geistlichen übergeben werden.

29. Schafkopfturnier

April 2017

Zum 29. Mal konnten die Organisatoren Andreas Deindl und Thomas Liepold die Schafkopffreunde im Kolpingheim begrüßen. An 10 Tischen wurden nach der Auslosung mit der "Kurzen" um Punkte gespielt. Sieger wurde heuer ein "Auswärtiger". Robert Hirmer bekannt auch als "Dackel" von der Blues Band "RAD GUMBO" aus Vohburg.

88 Punkte reichten ihm zum Sieg. Erfreulich war die Altersstruktur der Teilnehmer von 17 bis 77 Jahren, von Opa bis Enkel war alles vertreten. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Andreas & Thomas sowie Mane und Franz für die Auswertung und Verpflegung.



Eindrücke aus Island

April 2017

Rund 40 Zuhörer kamen ins Kolpingheim um den Erzählungen von Präses Christian Fleischmann über seine Island Reise zu lauschen. Wunderschöne Bilder der imponierenden Landschaft präsentierte er gekonnt mit witzigen Details von seinem Aufenthalt.



Bezirkskreuzweg in Rohr

April 2017

Rund 100 Teilnehmer, darunter der Diözesanvorsitzende Sepp Sander und Bezirkspräses Pfarrer Wolfgang Stowasser, waren beim Bezirkskreuzweg in Rohr zusammen gekommen. Der circa einstündige Kreuzweg führte in 14 Stationen rund ums Kloster Rohr.

Verschiedene Verkehrszeichen wiesen dazu den Weg zu den Stationen des Kreuzweges von der vorgeschriebenen Fahrtrichtung, über Abbiegen, Vorfahrtstraße, Erste Hilfe, gefährliches Gefälle, Umleitung, Sackgasse, Einordnen und Parkplatz bis zum Verkehrszeichen das alle Streckenverbote aufhebt.



Nach dem Kreuzweg trafen sich viele Kolpingmitglieder noch zum geselligen Beisammensein in der „Sixtinischen Kapelle“, im Gasthaus Sixt. Lobenswert war die sehr gute Organisation durch die KF Rohr.



Anbetung

April 2017

In Erinnerung an die Nachtwache der Jünger am Ölberg, finden in Kösching Gebetsstunden statt. Diese werden von verschiedenen Gruppierungen in der Pfarrei gestaltet. Rund 40 Gläubige beteten von 6.00 Uhr bis 7.00 Uhr früh mit der Kolpingsfamilie. Das Leitwort war: "Herr dein Wille geschehe".



Osterwanderung im Regen

April 2017

Trotz schlechter Witterung kamen einige Familien am Ostermontagnachmittag um ihre alljährliche Osterwanderung zu machen, den Osterhasen zu suchen und einige Naschereien von ihm zu bekommen. Die Suche gestaltete sich von Anfang an als nicht so schwierig, da es der Osterhase recht gut mit ihnen meinte und den Weg mit vielerlei Ostersüßigkeiten kennzeichnete. Als die Kinder sein Versteck aufgespürt hatten, zeigte er sich sehr großzügig.



Nachdem der Ausgangspunkt wieder erreicht war ging es ins Kolpingheim, um den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen und Spiele für die Kinder ausklingen zu lassen.

Kegelmeisterschaft des Bezirkes Kelheim

Mai 2017

7 Mannschaften konnte Roland Igl, der Organisator des Bezirkskegels vom Bezirk Kelheim beim "Bergfürst" in Lenting begrüßen. Erstmals wurde grundsätzlich in gemischten Frauen- und Männermannschaften gespielt. Die Teams aus Altmannstein, Langquaid, Pförring mit je einer Mannschaft und Kösching mit gleich 4 Mannschaften gaben ihr Bestes um den ersten Platz zu erreichen.

Bester

Einzelkegler war Michel Weber und beste Keglerin war Marion Schöberl, beide aus Kösching. Mannschaftsgewinner war ein Köschinger Team.



Wichtiger als die Ergebnisse war der gemeinschaftliche Spaß beim Kegeln!!!!

1. KF Kösching A 973 Holz
2. KF Kösching B 900 Holz
3. KF Pförring 809 Holz
4. KF Altmannstein 808 Holz
5. KF Langquaid 710 Holz
6. KF Kösching D 686 Holz
7. KF Kösching C 657 Holz

Ein tolles Erlebnis auch für die beiden Kinder Hannah und Florian, die mit der Mannschaft D der Köschinger tatsächlich die reine Erwachsenenmannschaft C (mit Vorsitzenden Georg Altmann) schlagen konnten. Vielen Dank für die Organisation an die beiden Roland's (Igl & Fritsch)



Diözesane Wallfahrt nach Fahrenberg

Mai 2017



In München feierten die bayerischen Diözesen auf dem Marienplatz 100 Jahre „Patrona Bavariae“. Aber auch in der nördlichen Oberpfalz wurde am 13. Mai die Gottesmutter geehrt: Fast 500 Teilnehmer und 45 Banner waren bei der Diözesanwallfahrt auf den Fahrenberg dabei.

4 Kilometer mit 200 Höhenmetern gingen sie, wenn auch manchmal schwer atmend, singend und betend zur Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung hinauf. Generalpräses Ottmar Dillenburg zelebrierte und predigte den Gottesdienst unter dem Thema **"Zeichen setzen - jetzt!"**. „Vieles von dem was Kolping gesagt und geschrieben hat zu seiner Zeit, das gilt bis heute!“ Für Kolping gab es kein: „Da kann man nichts machen!“ Kolping tröstete die Menschen nicht einfach auf ein Jenseits, er sah die Nöte und packte an. Die Predigt des Generalpräses fand großen Beifall und wurde spontan beklatscht.

Der Gottesdienst wurde wunderbar, mal schwungvoll, mal melancholisch vom Jugendchor "Amicanti" musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Pilger bei Würstl und eigens gebrauten "Geselsud" gestärkt wieder nach Hause aufmachen.



Eine besondere Ehre war es für Max Mayer während des Pilgerweges mit dem Kreuz voranzugehen.



Radtour in den Klenzepark

Mai 2017

Am Samstag, den 13. Mai trafen sich ca. 35 Radler der Gruppe Junge Familie um 14:00 Uhr am Kolpingheim. Nachdem das Versorgungsfahrzeug ausgerüstet war, ging es Richtung Großmehring. Dort angekommen wurde die Donau überquert und es ging auf dem südlichen Donaudamm



in Richtung Ingolstadt. Der Weg führte dann am Wonnemar vorbei in den Klenzepark hinein. Dort angekommen wartete schon die Mannschaft vom Versorgungsfahrzeug mit einem herrlich hergerichteten Picknick.



Diesem wunderschönen Anblick konnten die Radler nicht lange Stand halten. Den Kindern war der Weg anscheinend nicht weit genug, denn nach kurzer Pause war schon der Klassiker unter den Jungen angesagt: Fußball. Die Mädchen vergnügten sich am Abenteuerspielplatz. Nach einer ca. zweistündigen Stärkung machten sie sich dann an die Heimreise. Diese führte am nördlichen Donaudamm Richtung Mailing, von dort über verschiedene Feld- und Radwege wieder zurück nach Kösching.



Vatertag als Tradition

Mai 2017



Seit einigen Jahren treffen sich die Mitglieder der Senioren, alljährlich an Christi Himmelfahrt zur traditionellen Vatertagswanderung. Startpunkt war beim "Bouschn" (Ampferl Anton), wo sie flotten Fußes zum Schacher am Waldrand des Köschinger Forstes gingen. Dort wartete bereits eine deftige Brotzeit, die von einer fürsorglichen Partnerin mit dem Auto hingbracht wurde. Gestärkt durch gutes Essen und selbstgebrautem Bier ging es über die Köschinger Flur zurück zum Startpunkt, wo Herbert bereits den Grill für den selbstgewürzten Rollbraten angeworfen und betreut hatte. Bei herrlichem Vatertagswetter, gepflegten Bieren und intensiven Gesprächen verging die Zeit leider viel zu schnell.



34. Köschinger Marktmeisterschaft

vom 28. April bis 02. Juni hatten die Köschinger Vereine die Möglichkeit an der Marktmeisterschaft teilzunehmen. Unsere Kolpingsfamilie hat sich wacker geschlagen. So konnte sie zwar bei der Mannschaftswertung nach Punkten nur den 7. Platz erringen, dafür aber belegte sie bei der Meistbeteiligung der Vereine hinter der FFW Kösching den 2.ten Platz mit 30 Teilnehmern. Als Belohnung ließen sich unsere Schützen eine "Zupfte Sau" schmecken.



Fronleichnamzug

Juni 2017

Viele Köschinger Gläubige nahmen am Fronleichnamzug teil, um bei feierlichen Gebeten und Gesängen dem Hochfest des Leibes und Blutes Christi zu gedenken.



Beim anschließenden Weißwurstfrühschoppen im Pfarrsaal, fand dieses Fest einen gelungenen Abschluss. Rund 200 Paar Würste und 14 Kuchen hatte die Gruppe "Junge Familie" der Kolpingsfamilie vorbereitet, um nach diesem geistlichen Fest den weltlichen Hunger und Durst zu stillen. Selbstverständlich gab es zum Kuchen nur den echten TATICO Kaffee. Der Erlös kam natürlich wieder sozialen Zwecken zugute.

Diözesankegeln in Regensburg

Juli 2017

Am Samstag, 1.7.2017 fand in Regensburg wieder die Diözesanmeisterschaft im Kegeln statt, die im zweijährigen Rhythmus ausgetragen wird. Zur diesjährigen Meisterschaft hatten sich insgesamt 11 Mannschaften angemeldet. Nach spannendem Spiel standen am Schluss bei den Herren die Köschinger Mannschaft mit 1021 Holz als Sieger fest! Im Schatten dieses Erfolges mussten sich die Damen zwar mit dem 5. Platz begnügen, aber "Dabei sein" ist alles!!!





Tagesausflug zur Hochplatte (oder auch nicht)



Juli 2017

Wenn Engel reisen, dann, ja dann öffnen sich manchmal auch die (Regen-) Schleusen. So muss man unseren Tagesausflug zur Hochplatte am Chiemsee beschreiben.

Hoffend, dass sich der Regen in den Bergen verzieht wenn wir dort ankommen, trafen sich ca. 30 Wanderlustige um 7:00 am Feuerwehrhaus. Neben dem schlechten Wetter bereitete das Reiseunternehmen Hengl

einen weiteren Dämpfer, da es nur einen Schulbus zur Verfügung gestellt hatte. Nur zögerlich wurde dieses für längere Reisen unbequeme Transportmittel dann doch akzeptiert. Auf dem Rastplatz Holzkirchen war dann klar, dass sich die Sonne heute nicht mehr blicken lässt und ein wetterunabhängiges Alternativprogramm her muss.

Es wurde entschieden als erstes das **Wasmeier** Freilichtmuseum zu besu-

chen. Dort angekommen gab es zur allgemeinen Stimmungsaufheiterung erst einmal einen Weißwurstfrühschoppen mit selbstgebrautem Museumsbier. So gestärkt konnten die vielfältigen Angebote, wie die Besichtigung der Elektrizitätsausstellung und dem Zuschauen der verschiedenen Handwerker wie Drechsler, Schmied, Bäcker, Schnapsbrenner, Metzger, usw. nutzen. Auch beim Volkstanz mit einem schmissigen Zwiefachen von den Dellnhauser Musikanten wurde fleißig mitgetanzt. Das Mittagessen im Tegernseer Hofbräuhaus und der Besuch der **Slyrs** Whisky Destilliere mit Whiskyprobe rundeten den Ausflug gelungen ab. Dass es trotzdem ein schöner Tag wurde, lag an den unkomplizierten Teilnehmern der Reise die dem Wetter trotzten und sich auf andere Aktivitäten einließen.

Und weil wir eben Kolpinger sind. ;)



Pfarrfest 2017

Unter dem Motto: "**Do bin i dahoam**" konnte die Köschinger Pfarrfamilie bei herrlichem Wetter am 3.ten Sonntag im Juli ihr Pfarrfest feiern. Aktiv mit dabei waren wie immer die Kolpinger. Dies zeigte sich dadurch, dass sie die Besucher mit Getränken am Vormittag nach der Familienmesse versorgten. Großer Beliebtheit erfreuten sich am Nachmittag die alkoholfreien Cocktails, die von unserer Gruppe Junge Familie in ihrer perfekt gestalteten Bar angeboten wurden.

Am Nachmittag konnten dann Spenden die aus dem Erlös des Weißwurstfrühschoppens nach dem Fronleichnamfest erwirtschaftet wurden, an verschiedene Köschinger Gruppen weitergegeben werden.

Köstlich fair gehandelten Kolping Tatico Kaffee im Wert von **350 €** bekam die **Köschinger Tafel** als Warenspende. Die Kaffeerösterrei "Langen Kaffee GmbH + Co. KG" aus Medebach, die unseren Kolpingkaffee herstellt, machte dies mit ihrem preislichen Entgegenkommen möglich. Für den **Förderverein der Caritas Sozialstation** nahm der Vorsitzende Martin Guth **400 €** als Spende in Empfang. Er erklärte in kurzen Worten, dass nicht nur die Kirchenverwaltungen der Region in der Pflicht sind die Sozialstation zu bezuschussen, sondern jede Spende wichtig sei um die Unterstützung von Kranken- und Altenpflege durchführen zu können. Weiterhin konnten die Gruppen Junge Familien und die Jungkolpinggruppe unterstützt werden. Zu guter Letzt, konnten dem Pfarrfestverantwortlichen noch **230 €** als Erlös aus dem Cocktailverkauf übergeben werden. Durch tatkräftiges Handeln konnte die Kolpingsfamilie wieder dazu beitragen, dass auch dieses Pfarrfest wieder ein Erfolg wurde.

Vielen Dank an alle Helfer!!!!



Gottesdienst & Grillfest

Juli 2017

"Schwere Wolken lagen über dem Berg" so war es in der Tageslesung im Gottesdienst zum Grillfest zu hören. Im übertragenen Sinn war dies auch der Grund warum die Messfeier der Kolpingsfamilie mit Dekan Dr. Wojciech Wysocki, für ihre verstorbenen aber auch lebenden Mitglieder nicht wie vorgesehen im Pfarrgarten unter freiem Himmel, sondern in der Pfarrkirche stattfand.



Maria Kürzinger, die Leiterin der KOLAN Gruppe, suchte perfekt passende Lieder zum Thema des Evangeliums: "Hören und sehen sollt ihr". Diese musikalische Umrahmung machte diesen "Werktags-Gottesdienst" zu einer Festmesse.



Nachdem sich die Wolken verzogen hatten, konnten rund 70 Kolpinger im Pfarrhof zum gemütlichen Teil übergehen. Bei le-

ckerem Gegrilltem und selbst mitgebrachten Salaten wurde in persönli-



chen Gesprächen über alles Mögliche diskutiert, auch polnische Staats- und Köschinger Lokalpolitik waren dabei.

Zusätzlich wurden an diesem Abend für das behinderte Lentinger Mädchen Lena, ausrangierte Farbstifte und Quetschbeutel gesammelt.

Lena hat mit 4 Monaten schwere epileptische Anfälle bekommen, die leider Hirnschäden hinterlassen haben. Weil Delphintherapien in kürzester Zeit unglaublich tolle Erfolge gebracht haben, würde sie sich wünschen, dass dies wieder einmal möglich wäre. Dafür haben ihre Eltern eine neue Aktion auf den Weg gebracht: Sie sammeln Quetschies und kaputte Kunststoff-Malstifte.

Diese werden von einer Firma recycelt und dafür erhält Lena pro Stift 1 Cent von der Firma "BIC", und für die Quetschies 2 Cent von den "Frechen Freunden" aufs Spendenkonto überwiesen. Der Müll wird zerkleinert, gereinigt und eingeschmolzen. Anschließend werden daraus Plastik-kügelchen hergestellt, die für neue Produkte z.B. Spielplatzgeräte eingeschmolzen und verarbeitet werden.



Voll Freude nahm Lena rund 3 Kilo Kunststoffstifte und Quetschies in Empfang, die die Mitglieder der Kolpingsfamilie gesammelt haben. Zusätzlich konnte Georg Altmann eine

Spende von 250€ von den Mitgliedern der Kolpingsfamilie an die Familie übergeben, abgerundet mit einem Päckchen fair gehandelten Kolpingkaffee.

Spende der Sparkasse

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements spendete die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt der Kolpingsfamilie Kösching 500 € für einen Beamer der im Rahmen von öffentlichen Vorträgen eingesetzt wird.



Kornelia Niederreuther-Stock, Regionaldirektorin Ost und zugleich Leiterin der Geschäftsstelle Kösching, übergab den Beamer an Vertreter der Vorstandschaft.

Priesterjubiläum von Dr. Anthony Chimaka

Juli 2017

Ein gelungenes Fest, anlässlich seines 20 jährigen Priesterjubiläums, konnte der Pfarrvikar von Bettbrunn, Dr. Anthony Chimaka am letzten Sonntag im Juli feiern. Nach einem mitreißenden Gottesdienst mit vier Chören aus seinen bisherigen Wirkungsstätten in Deutschland, fand neben dem Dorfgemeinschaftshaus ein buntes Programm von Gstanzen, Liedern und Gedichten statt. Die Kolpingsfamilie überreichte Pfarrer Chimaka eine Spende für sein Kinderbildungsprojekt in seinem Heimatdorf. Natürlich waren ein Kolpinghonig, ein Kolpinglikör und ein fair gehandelter Tatico-Kolpingkaffee für ihn dabei.



Zeltlager 2017 in Georgenberg

Juli / August 2017

Pünktlich um 13:00 Uhr starteten am 28.7.2017 rund 45 zeltlagerbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Kolpingheim zu ihrem diesjährigen Zeltlager nach Georgenberg. Mit dem Reisesegen von Herrn Pfarrer Wysocki versehen, konnte nichts schiefgehen.



Dort hatte bereits eine Vorhut alle Zelte aufgebaut, um den Kindern und Jugendlichen einen stressfreien Einzug zu ermöglichen. Den nahen Waldbadeweiher nahmen die Kinder sofort in Beschlag und nutzten jede freie Minute des Zeltlagers um sich dort auszutoben. Auffallend war, dass sich die Kinder und Jugendlichen sehr fair einander gegenüber verhalten haben und auch Kinder ohne große Schwimmerfahrung ständig beaufsichtigten!

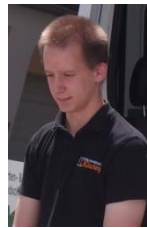


Am Sonntag besuchten die Zeltlager Teilnehmer in der Nachbargemeinde Neukirchen zu St. Christoph den Gemeindegottesdienst. Ab Montag war "Lagerolympiade" angesagt, die der Zeltlagerleiter Stefan Wimbürger mit seinem Begleiterteam vorbereitet hatte. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen ihre geistigen und sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Außerdem durften sich alle



Zeltler ein eigenes Lager T-Shirt sowie einen Traumfänger basteln. Der Besuch des Freizeitbades stand ebenso auf dem Programm, wie die Fahrt mit der Sommerrodelbahn.

Ein Gewitter am Dienstagabend mit Stromausfall brachte etwas Unruhe in die Truppe, aber nachdem es sich verzogen hatte, konnten alle zum



Schlafen in die Zelte zurück. Damit die Zeltlagerkinder immer genügend Energie für ihre Aktivitäten hatten, zauberte das Küchenteam unter der

Leitung von Lisa Bachmeier leckere abwechslungsreiche Mahlzeiten. Dass der Platz Tipp-Top gereinigt war, dafür sorgte unsere Gerti Weber mit den anderen Verantwortlichen.



Mit dem Gefühl wieder ein nahezu perfektes Zeltlager erlebt zu haben, verließen die Kolping-Zeltler mehr oder weniger erholt, aber zutiefst zufrieden Georgenberg.



Museums- führung "Die alte Kirche"

September 2017

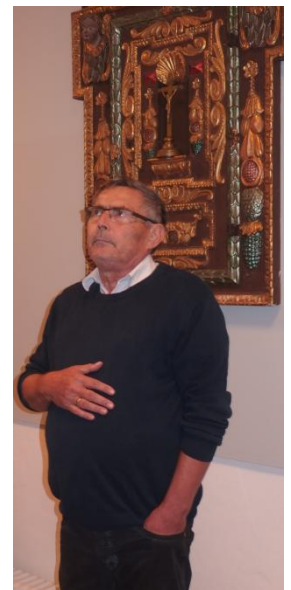
Zu einer Extraführung der Sonderausstellung "Die alte Kirche von Kösching" im Museum Kösching waren die Kolpinger vom Geschichtsverein Kösching geladen.



30 Interessierte fanden sich dazu ein. Bis tief ins Mittelalter ging Dr. Friedrich Lenhardt zurück, um die Zusammenhänge zu erklären die zum Neubau der jetzigen frisch renovierten Pfarrkirche führten. Hauptaugenmerk der Erklärungen war natürlich die Frage: wie war der Kirchenbau vor 1717?

Nachdem nur wenig aus dieser Zeit erhalten ist, kann über vieles nur gemutmaßt werden.

Allerdings verstand es Dr. Lehnhardt, anhand seines geschichtlichen Wissens und



Recherchen in verschiedenen kirchlichen und weltlichen Archiven diese Zeit gut zu veranschaulichen. Besonders der heute noch stehende Kirchenturm, der von der "alten Kirche" erhalten blieb, ist ein lebendiges Zeugnis aus dieser Zeit.

Nach der gut eineinhalbstündigen Führung konnten die Kolpinger beim gemütlichen Beisammensein im Kolpingheim über die alte Kirche weiter diskutieren.

Amtseinführung des neuen Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt



Mit Pauken und Trompeten, durch den Fanfarenzug der Kolpingsfamilie aus Tännesberg, wurde unser neuer Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt am Samstag den 16. Sept. 2017 in sein Amt eingeführt. Dazu haben sich über 250 Mitglieder aus den Kolpingsfamilien des Diözesanverbandes Regensburg zusammengefunden.

Vor dem Einzug zum Gottesdienst trafen sich die Kolpingsfamilien mit ihren Bannern vor der Alten Kapelle am Kornmarkt zu einem musikalischen Gruß. Den feierlichen Gottesdienst leitete als Hauptzelebrant Landespräses Monsignore Christoph Huber. Nach dem Gottesdienst ging es mit einem gemeinsamen Bannerzug ins Kolpinghaus zum Festakt.

Mit einer kurzen Begrüßung durch den Diözesanvorsitzenden Josef Sander startete das Festprogramm. Landespräses

Christoph Huber und Domkapitular Thomas Pinzer gingen mit kurzen Worten auf die Aufgaben des Diözesanpräses ein. Mit einem gemeinsamen Abendessen unter der musikalischen Begleitung des Orchestervereins 1860 aus Regensburg fand der Festabend dann seinen Abschluss. Seit vielen Jahren ist Karl-Dieter Schmidt ein engagierter Kolping-Bruder.

Der gebürtige Pressather, wurde am 13. Juni 1986 in Regensburg zum Priester geweiht. Von 1986 bis 1988 wirkte er als Kaplan in der Pfarrei St. Josef in Cham. Anschließend hatte er das Amt des Militärpfarrers in den Bundeswehrstandorten in Cham, Roding, Kötzing und Neunburg inne. Im September 2000 übernahm er die Pfarrei St. Josef in Neunburg, 2011 feierte Schmidt dort sein silbernes Priesterjubiläum. 2013 wechselte er zur Pfarreiengemeinschaft Barbing-Sarching-Illkofen.

Erfahrungen mit der Aufgabe des Präses hat er bereits sowohl in Neunburg als auch in Cham sammeln können.

Der bisherige Diözesanpräses Stefan Wissel, der seine Stelle auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen und familiären Gründen verlässt, möchte künftig wieder näher an den Menschen dran sein und brauche den nahen Kontakt in einer Pfarrei. Dies wird die Pfarrei seines Nachfolgers, Barbing-Sarching-Illkofen sein. Die beiden Geistlichen tauschen also ihre Plätze. Schmidt wird sein Amt als Bischöflicher Beauftragter für Polizeiseelsorge im Bistum Regensburg behalten.

Ulm-Fahrt der Gruppe "Junge Familie" September 2017



„Auf nach Ulm“ so lautete das dies-jährige Fahrtenmotto. Heuer sollte es als Experiment eine 2-Tagesfahrt mit Übernachtung sein.

Thomas Liepold hatte alles vorbereitet und so konnten sie unbekümmert anreisen. Bereits am Samstag begrüßte die Gruppe die Herbstsonne und lud ein, durch die Altstadt und entlang der Donau zu schlendern. Der erste Höhepunkt war die Altstadtführung mit Frau Pröbstle. Sehr kurzweilig und äußerst detailintensiv plauderte sie über "Ihr" Ulm, was so viel wie die „Sumpfige“ bedeutet. Zwischen Blau und Donau siedelten sich die Gerber, Fischer und Garnwerkstätten an und brachten Ulm Reichtum und Gestank, so entstand wohl auch der Begriff „stinkreich“. Die Teilnehmer erfuhren, dass Ulm die höchste Kneipendichte auf Einwohner gerechnet aufweist. Hunderte von Gasthäusern und kleine Hotels laden zum Verweilen ein. Im Guinnessbuch steht das „schiefe“

Hotel. Es hat eine Verkrümmung von fast 2m am Giebel, was sich im Zimmerfußboden als Neigung von 42cm zeigt. Im „Wilden Mann“ wurde alles geboten, was die schwäbische Küche bietet. Bei Flammkuchen, Spätzle und „Herrgottsbescheißerle“ ließen sie den Abend bei bester Stimmung gemütlich ausklingen.

Am Sonntag galt es den welthöchsten Kirchturm zu erobern. Die Mutigen der Gruppe brachen auf, den 161,53m hohen Turm des weltberühmten Ulmer Münsters zu erklimmen. Wer genug Puste hatte konnte nach 768 Stufen auf einer Höhe von 143m einen grandiosen Blick über die Stadt genießen. Ulm ist und war eine Reise wert. Mit vielen Eindrücken fuhren die Teilnehmer zurück. Unser Dank für dieses wunderbare gemeinsame Wochenende gilt Thomas Liepold für die super Vorbereitung! Sowas müssen wir wieder mal unternehmen!

Ein Bericht von Stephan Herold

Bezirkswallfahrt

September 2017

Rund 80 Kolpinger aus dem Bezirk Kelheim trafen sich in Sollern zur Wallfahrt. Die Themen Glaube, Hoffnung und Liebe begleiteten die Wallfahrer während ihrem Weg von Sollern über drei Stationen nach Altmannstein in die Pfarrkirche. Dort feierte Bezirkspräses Wolfgang Stowasser zum Abschluss die Sonntagsmesse mit den Mitgliedern der anwesenden 6 Kolpingsfamilien. Nach der geistigen folgte die körperliche Stärkung im Gasthof Neumayer zu der die Kolpingsfamilie Altmannstein eingeladen hatte.



Zwickau - Bautzen - Görlitz - Cottbus - Bayreuth

Studienfahrt September/Oktober 2017

Dieses Jahr zog es die Kolpinger Anfang Oktober in die Oberlausitz. Bei strahlendem Herbstwetter besuchten die 42 Reisenden zunächst Zwickau zu einer kurzen Stadtführung. Am Nachmittag bezogen sie Quartier in Bautzen, der „Stadt der Türme“

und brachen so gleich zu einer Stadtführung auf. Der zauberhafte historische Stadtkern liegt auf einem Feldsporn über der Spree an

einer alten Handelsstraße, der Via Regia. Am Abend genossen sie im Sorbischen Restaurant Wjelbik ein Hochzeitsessen, nicht ohne vorher in der Liebfrauenkirche eine Abendmesse besucht zu haben.

Am Sonntag fuhr die Gruppe nach Görlitz, die östlichste Stadt Deutschlands, mit einem deutschen und polnischen Teil. Alle 4000 denkmalgeschützten spätgotischen und Jugendstilhäuser schauten sie in einem Rundgang zwar nicht an, gewannen aber einen guten Eindruck vom ehemaligen Reichtum der Kaufleute der Stadt. Neben einem „schlanken Mönch“ begegneten ihnen ein brüllender Löwe und ein Phänomen, das sich Flüsterbogen nennt. Am Nachmittag ging es nach Bad Muskau zu einem Spaziergang durch den Fürst Pückler Park. Am späten Nachmittag gab es die Möglichkeit die Gedenkstätte Bautzen auf dem Gelände des berüchtigten Stasi-Gefängnisses „Gelbes Elend“ zu besuchen, ein Besuch, der sehr nachdenklich werden ließ.

Der dritte Tag brachte das Kontrastprogramm schlechthin. Am Vormittag ging es zum „liegenden Eiffelturm“ der Lausitz, einen Stahlgiganten, der sich **F 60** nennt. F steht für Förderbrücke und 60 bedeutet, dass



bis 60 m in die Tiefe Abraum weggeschafft werden kann. Geschützt durch Helme konnten sie die gut 500 m lange Brücke begehen, bekamen viele rekordverdächtige technische Informationen und zuletzt auch Kesselgulasch in der Kantine. Der Nachmittag sollte die Schönheiten der Stadt Cottbus zeigen, aber es nieselte und so blieben die Eindrücke eher oberflächlich. Dafür war der Abend umso interessanter, weil in der ganzen Altstadt in Bautzen Livemusik in Gaststätten und Kneipen gespielt wurde.

Der Abreisetag führte zunächst nach Bayreuth, wo in zwei Gruppen das Neue Schloss besichtigt werden konnte. Eine der Führerinnen machte mit den Kolpingern ihre allererste Führung, war dementsprechend sehr nervös und konnte dank einer großzügigen flüssigen Spende des Kolpingvorstands ihre Nerven rasch beruhigen. Jeden Tag eine gute Tat! Die Verantwortlichen, allen voran Herbert Deindl, haben mit viel Sachverstand das Programm zusammengestellt, sodass die Reise rundum ein Genuss wurde und die Teilnehmer reich an neuen Erkenntnissen heimkehrten. Dafür herzlichen Dank!

Ein Bericht von Marita Ciesla



SPORT bei KOLPING

Volleyball



Seit 1994 treffen sich regelmäßig interessierte & motivierte Sportler zum gemeinsamen Volleyballspielen. In der Vergangenheit haben wir unregelmäßig an Freizeitturnieren teilgenommen. 5x konnte das Turnier Marktmeisterschaft in Kösching gewonnen werden.

Training & Termine

Jeden Mittwoch um 19:45 Uhr ist Treffpunkt in der Mehrzweckhalle (Halle 3). Außerdem jeden Freitag, um 20:15 Uhr auch in der Mehrzweckhalle (Halle 1) oder in der großen Schulturnhalle.

Der Verantwortliche Peter Rosenkranz freut sich über jeden Sportler, der an einem Schnuppertraining ohne jegliche Verpflichtung teilnehmen möchte. Willkommen ist jeder der schon einmal Volleyball gespielt hat.



Eine Mitgliedschaft bei Kolping ist anfangs nicht erforderlich. Interessierte Ballkünstler sollten aber vorher Kontakt mit ihm aufnehmen, da sich Termine schon mal verschieben oder ausfallen können.

Telefon 08456 / 8302 oder E-Mail: volleyball@kolping-koesching.de



Kegeln



Seit mindestens den 70er Jahren gibt es erfolgreiche aktive Kegler bei Kolping. Wurden früher nur aus Lust an der Geselligkeit und Bewegung Kegelabende abgehalten, kristallisierte sich bald eine Truppe Frauen und Männer heraus, die es sehr wohl mit den Besten auf Diözesanebene aufnehmen können.



Egal ob Meisterschaften auf Bezirks- oder Diözesanebene. Im Vordergrund dieses Sports steht bei uns immer die Freude am Spiel und an der Geselligkeit.



Und so ist jeder willkommen, auch wenn er nicht das Zeug zum "Sieger" hat. Egal ob jung oder schon älter, weiblich oder männlich, jeder darf mitmachen oder auch nur probieren.



Nähere Infos zu Treffpunkten bei:
Elisabeth Mayer
Tel.: 08456 / 7651 oder E-Mail: kegeln@kolping-koesching.de

Neben Volleyball und Kegeln gibt es noch weitere Sportarten, die bei uns gepflegt werden. So wandern unsere verschiedenen Gruppen regelmäßig in Orte der näheren Umgebung oder unternehmen eine Wanderung in die Bayerischen Alpen.



Auch das Skifahren zählt zu den sportlichen Aktivitäten unserer Kolpingsfamilie. Einmal jährlich geht es nach Ratschings in die Alpen.



In Bayern darf natürlich die Sportart schlechthin nicht fehlen: **das Schafkopfen.** Zu einem Turnier laden wir jährlich unsere Mitglieder und Interessierte ein.





Renovierung unserer Pfarrkirche ausgiebig gefeiert!

Begonnen hat das Jahr mit der Festmesse der Sebastianibruderschaft und enden wird es ebenfalls mit einer **Festmesse** am **3. Dezember 2017** um 10 Uhr bei dem auch die Kolpingsfamilie den Gedenktag **Adolph Kolpings** feiert.

Dieser Gottesdienst wird live in Radio Horeb übertragen!



Für viele ein Erlebnis war das Passionssingen mit der KoLan-Gruppe, der Jugendband, dem Singkreis und dem

Bergmüller Chor in der Pfarrkirche. In das Jubiläumsjahr ist auch das 100-jährige Jubiläum der Marien-Erscheinungen von Fatima gefallen. **Pater Dr. Otto Amberger** hat dieses Ereignis genauso zelebriert, wie sein **Silbernes Priesterjubiläum** das auch von der KoLan-Gruppe musikalisch umrahmt wurde. Wie übrigens seine Primizfeier 1991.

Ein besonderer Höhepunkt war am Bürgerfestsonntag am 25. Juni die **Festmesse** mit **H.H. Dr. Rudolf Vorderholzer** und der anschließende Festakt auf der Bürgerfestbühne am Marktplatz.

Auch wenn es in der Bierzeltatmosphäre nicht einfach war, dass jeder Besucher die Programmpunkte akustisch verfolgen konnte, gaben sich die Moderatoren Thomas Schumann und Georg Altmann jede Mühe das abwechslungsreich gestaltete Programm durchzuführen.



Die Chöre beim Passionssingen

Unter dem Motto: „Rund um Mariä Himmelfahrt in Kirche und Kirchhof“ war auch das **Pfarrfest** heuer ein besonderer Punkt im Jubiläumsjahr.



Einen besonderen Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene gestaltete die Landjugend am Samstag, den 16. September. Kaplan Fleischmann und Jugendpfarrer Michael Alberter aus Schelldorf begannen den Gottesdienst im Römergarten. Anschließend ging es mit der Band "die Amlers" aus Lenting in der Pfarrkirche weiter.

Auch während der **Kinderbibelwoche** im November war die renovierte Kirche das Thema. Unter dem Motto „Wir entdecken unsere Pfarrkirche“ bastelten, beteten und sangen die Kinder in mehreren Gruppen.

Während des ganzen Jahres wurden vom Geschichtsverein immer wieder Bildervorträge zu Kunst- und Glaubensschätzen unserer Pfarrkirche angeboten. Auch über unsere Barockaltäre in der Pfarrkirche konnten sich die Pfarreimitglieder informieren. Eine Sonderausstellung „Die alte Kirche von Kösching“, die vom Mai bis Mitte September im Markt Museum angeboten wurde, rundete das Jubiläumsjahr ab.

Diese Sonderausstellung wurde natürlich gerne von der Kolpingsfamilie mit einem Vortrag besucht.



Seit kurzer Zeit gibt es eine neue Jungkolpinggruppe für 12 bis 15 jährige Jugendliche. Franziska Heckl, Franziska Schmailzl und Maxi Knirsch haben die Leitung für die monatlichen Gruppenstunden übernommen.

Kontakt: 0176/81007945 oder 08456/967788



VORSCHAU

Nikolausaktion

Am Montag, den **5.12.17** (Nikolausvorabend), besuchen wieder unsere 7 Nikoläuse, begleitet jeweils von Knecht Ruprecht, ab 16:00 Uhr die Kinder in Kösching. Der Besuch ist wie jedes Jahr kostenlos. Spenden werden gerne angenommen und an Kinderhilfswerke in die ganze Welt weitergeleitet. Die Anmeldezettel werden in den Kindergärten ausgelegt. Der Besuch des Nikolauses wird auch im Pfarrbrief und im DONAUKURIER angekündigt und nur in Kösching durchgeführt. Anmeldungen bei Angelika Heckl, Tel. 8267. Bereits am **2. & 3.12.17** werden wieder Schokoladennikoläuse vor den Gottesdiensten in Kösching verkauft. Der Erlös wird mit den Nikolauseinnahmen zusammengeführt.

Adventsmarkt



Auch dieses Jahr werden wir beim Adventsmarkt am 9. & 10.12. verkaufen. Heuer werden wir hauptsächlich selbstgebastelte Holzkirchen mit Metallflammen verkaufen. Die Flammen wurden von Mitarbeitern der Kolping-Berufshilfe GmbH in Tirschenreuth hergestellt.

Schleich de Santa!



In Bayern kommt da Nikolaus und der war gestern scho da!



YOUNGSTERS

Außerdem hat sich für die "älteren" Jugendlichen bis 30 Jahre eine neue Gruppe gebildet. Sie nennen sich "Kolping Youngsters" und treffen sich vorläufig unregelmäßig, aber zu festen Terminen. Die Häuptlinge sind Stefan Wimbürger und Martin Heckl. Kontakt ist hier 0151/14175859



Theater 2018

Nach einem fast theaterfreien Jahr ist es wieder soweit, der Herbst ist da und die Theatergruppe hat mit den Proben begonnen.

Die Rollator-Band

Eine kriminalistisch angehauchte Komödie
von Ulla Kling.

Die drei Rentner und Freunde Käthe, Eduard und Erwin wollen es noch einmal so richtig krachen lassen und nach Kanada, Thailand oder Mallorca reisen.....

Wer sich hinter den Rollen verbirgt, wird noch nicht verraten. Wie sie aber versuchen an das nötige Kleingeld zu kommen sehen sie am:

Dienstag, 26. Dezember 2017,
Samstag, 30. Dezember 2017 und am
Samstag, 06. Januar 2018 jeweils um 19:30 Uhr
Die Nachmittagsvorstellung ist am
Sonntag 07. Januar 2018 um 15:00 Uhr

Der Kartenvorverkauf startet am Kolpinggedenktag und geht anschließend im Schuhhaus Igl weiter.



Programme

Winterwanderung

Die traditionelle Winterwanderung für alle Altersgruppen von Kolping findet am **28. Dezember 2017** statt. Wir wandern nach Appertshofen. Abmarsch ist um 13:30 Uhr bei Ampferl Anton. In Appertshofen kehren wir dann zu einer deftigen Brotzeit beim Gasthaus Rehm ein.



Familiengottesdienst

Am **14. Januar 2018** um **10:30 Uhr** feiern wir wie seit Jahren am Anfang des Jahres einen Kolpingfamiliengottesdienst.

Winterfreizeit

im Bayerischen Wald / Hohenau
10.2.-14.2.18
Nähere Infos bei
Freddy Amann.



Kappenabend 2018

Zur Partyhochburg wird das Kolpingheim wieder am Ruaßign Freitag, **09. Februar 2018**. Mehr Informationen gibt es mit separater Einladung.



Skilager in Ratschings 2018

Seit 1978 gibt es unser Skilager in Ratschings. Vom Mittwoch, 28. Februar bis Samstag, 3. März 2018 wird diese Skifreizeit wieder im Larchhof sein. Bitte meldet euch bei ernsthaftem Interesse bei Herbert an. Kurzfristige Absagen sind immer schlecht. Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar. Wir bilden wie jedes Jahr Fahrgemeinschaften. Auch "Neue" sind jederzeit herzlich willkommen.

Karfreitagsanbetung 2018

Wir treffen uns zur Karfreitagsanbetung am, **30. März 2018** um 06:00 Uhr in der Pfarrkirche.



Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung ist eine der wichtigsten Veranstaltungen unseres Vereins. Sie findet am Samstag vor dem Palmsonntag, den **24.03.2018** um 20:00 Uhr nach der Vorabendmesse im Kolpingheim statt. Hier hat jeder die Möglichkeit, der Vorstandschaft eine positive, oder aber auch negative Rückmeldung über ihre Tätigkeit zu geben. Mit eurer Anwesenheit setzt ihr ein Zeichen, dass euch eure Kolpingsfamilie am Herzen liegt.

Jubiläums-schafkopfturnier 2018

Am Samstag, **14.04.2018** jährt sich unser Schafkopfturnier zum 30sten mal. Es sind alle Mitglieder und Freunde im Kolpingheim um 20:00 Uhr (Einlass: ab 19:00 Uhr) eingeladen. Der Einsatz ist 7.-€ (inkl. Leberkäsemmel zur Pause). Die Turnierleitung liegt wie letztes Jahr bei Andreas Deindl und Thomas Liepold. Auf die Sieger warten wie immer hochwertige Sachpreise.

Bierwanderung

Fünf-Seidla-Steig

Wir wollen mit euch wandern, vom **20.4. – 22.4.2018**. Der Fünf-Seidla-Steig ist ein Brauereiwanderweg in der südlichen Fränkischen Schweiz. Er führt auf reizvollen Wegen und Pfaden zu fünf Privatbrauereien in den Gemeinden Gräfenberg und Weißenhohe. Auf der Wanderung werden wir erfreut durch wunderbare Wald- und Wiesenlandschaft im Jura, herzhaften Biergenuss und fränkische Gaumenfreuden. Der 5-Seidla-Steig ist ein 18 km langer Rundweg durch die Orte Thuisbrunn, Neusles, Gräfenberg und Weißenhohe. Wenn jemand Konditionsschwierigkeiten hat, kann man auch das Öfteren die Wanderung abbrechen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel zurückfahren.

Ablauf: Anreise am Freitagabend mit Bus oder Privat-PKW

(abhängig von der Teilnehmerzahl). 2 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen im Hotel Schlossberg in Haidhof. Am Samstag Bierwanderung des 5-Seidla-Steigs mit 5 Einkehrschwüngen. Kosten: 2 x Übernachtung mit Halbpension: je Person im DZ 113 €, im EZ 135 €. Bei An-/Abreise im Bus: ca. 40 €/Person. Auf Wunsch könnte auch für insgesamt 170 € am Freitagabend ein „Fränkischer Abend“ mit Musik dazu gebucht werden.

Weiterhin könnte am Sonntag vor der Heimreise noch eine ca. 1,5-stündige Rundwanderung durchgeführt werden: der Thuisbrunner Leitenweg, eine der schönsten Rundwanderungen der Region.

Anmeldungen ab sofort: Bei Herbert Deindl, Tel. 08456/8771 oder noch besser per Email: reisen@kolpingkoesching.de



Elternkurs

für Mütter und Väter
von Kinder im Alter
von 3 bis 12 Jahren.

1. Einheit: 21.02.2018
2. Einheit: 28.02.2018
3. Einheit: 07.03.2018
4. Einheit: 14.03.2018
5. Einheit: 21.03.2018

jeweils Mittwoch von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Eine Anmeldung ist bei Georg Altmann 08456/6316
möglich!



Kosten:

40,- € pro Einzelperson
50,- € pro Paar
für Kolpingmitglieder 20,-€
Zuschuss

Überregionale Termine

- 24.11.17 Bezirksversammlung in Pförring
17.03.18 Diözesanversammlung
in Regensburg
15.07.18 PFARRFEST mit Kolpingmobil
31.07.18 Kolping-Bayernradltour



Jungkolping I

die Franzis mit Maxi

Treffen jeweils 15:00 Uhr am Kolpingheim!

- 18.11.17 Adventskranzbinden + Film schauen
2./ 3.12.17 Kolpinggedenktag
09.12.17 Plätzchen backen + Weihnachtsfeier
13.01.18 Winteraktivität je nach Wetterlage



Kolping Youngsters

Stefan & Martin

Treffen jeweils 19:00 Uhr am Kolpingheim!

- 24.10.17 Escape Room
21.11.17 Filmeabend
28.11.17 weihnachtliches Plätzchen backen
2./ 3.12.17 Kolpinggedenktag

Junge Familien

Stephan mit Team

Zu allen Terminen wird rechtzeitig
separat per E-Mail eingeladen!

- 26.11.17 Adventsbasteln
keine eigene Weihnachtsfeier der „Junge Familien“,
aber Adventsfeier Jungkolping
14.01.18 Familiengottesdienst
13.01.18 Winteraktion mit Jungkolping
21.01.18 Winterwanderung durch Schnee und Wind
10./ 15.02.18 Winterfreizeit im Bay. Wald/ Hohenau
März 18 eventuell spontan bei schönem Wetter
30.03.18 Kinderkreuzweg
02.04.18 Osterwanderung
April 18 Aktion „Saubere Landschaft“



Programm: Gruppe Junge Erwachsene

Wolfgang Heckl

Aufgrund der beruflichen wie auch privaten Situation
einiger Mitglieder, erfolgt die genaue Terminfestlegung
erst kurzfristig zum Monatsbeginn.

- Okt. 17 1 bis 2 Bastelabende – 19:00 Uhr bei Lisa.
Wir stellen Holzkerzen mit Metallflammen für den Ad-
ventsmarkt her.
Nov. 17 Nachtwanderung zum Pizzabäcker nach
Lenting – Abmarsch 18:30 Uhr am Kolpingheim
9.10.12.17 Kerzenverkauf am Adventsmarkt
Dez. 17 Weihnachtsfeier im Heim. Beginn 20:00 Uhr
2./ 3.12.17 Kolpinggedenktag
Jan. 18 20:00 Uhr Video- oder Kniffelabend
im Kolpingheim
Feb.18 Fasching oder Fastenzeit-Event
März 18 Wir kochen wieder. Beginn 19:00 Uhr

Erwachsene und Jungsenioren

Franz Heckl

- 28.11.17 Pizzeria Italia in Lenting ist angesagt.
Anmeldung nötig Tel. 8267 oder franzheckl@t-online.de
2./ 3.12.17 Kolpinggedenktag
05.12.17 Nikolausaktion 16:00 - 20:30 Uhr,
anschließend Nikolausfeier für ALLE im Heim.
12.12.17 Vorweihnachtliche Feier 20:00 Uhr.
Unser Präses gestaltet den besinnlichen Teil.
Nachher gibt es Punsch, Glühwein und Plätzchen.
Bitte Plätzchen mitbringen!
28.12.17 Wanderung nach Appertshofen zum
Rehm-Wirt. Abmarsch 13:30 Uhr bei Anton.
23.01.18 Kesselfleischessen ab
19:30/20:00 Uhr im Heim.
Organisator Liepold Heinz
06.02.18 Vortrag mit Bildern von
Roland Igl. Thema: „Schuhproduktion in Vietnam und
China – Land und Leute“. Beginn 20:00 Uhr im Kolpingheim.
20.02.18 Testessen und Testtrinken um 20:00 Uhr
im Heim.
28.2.-3.3.18 Skifreizeit in Ratschings.
Anmeldungen bitte an Herbert Deindl.
06.03.18 Starkbierfest um 20.00 Uhr im Heim
20.03.18 Religiöses Thema zur Fastenzeit 20:00 Uhr.
Referent ist Präses Christian Fleischmann.
30.03.18 Karfreitagsanbetung um 6:00 Uhr in der
Pfarrkirche
20.4.-22.4. Bierwanderung (Fr. - So) auf dem „5-Seidla-
Steig“ in Franken. Anmeldung bei Herbert.
10.05.18 Vatertagstour
Abmarsch 14:00 Uhr bei Anton.



Weitere Programmpunkte könnt ihr unter
www.kolping-kösching.de/gruppen finden.



Umweltschutz und fairer Handel



Dieses Plakat von Misereor macht nachdenklich.

Was kaufe ich heute?

Mein T-Shirt ist nicht mehr modisch.
Ab Montag gibt es ein billiges Hemd für 4,99 € beim Discounter.

Mein Handy ist nicht mehr up to date, ich brauche unbedingt eines mit den neuesten Funktionen.

Der fair gehandelte Kaffee das Pfund für 9,50 € ist mir viel zu teuer.

Schnell eine Tasse Kaffee ToGo für 3,50 € vor dem Einkaufen.

Ist das OK?



Billig einkaufen ohne an die Konsequenzen für Andere zu denken. Ist das der Sinn unseres Wohlstandes?



Aber nicht nur der unnötige Verbrauch von Waren ist problematisch, auch die unnötige Umweltbelastung ist ein Problem.

Ein Ärgernis und schädlich für die Umwelt: ToGo-Becher.

Immer mehr weggeworfene Coffee ToGo-Becher verschmutzen die Umwelt.



In Deutschland werden **stündlich 320.000** Einwegbecher verbraucht, pro Jahr sind das fast drei Milliarden Stück. Für deren Herstellung werden zehntausende Tonnen Holz und Kunststoff sowie Milliarden Liter Wasser benötigt. Für die Produktion ist jährlich eine Energiemenge nötig, mit der man eine Kleinstadt versorgen könnte. Bereits heute verbrauchen wir im Alltag mehr Ressourcen als unsere Erde dauerhaft bereitstellen kann.

(Quelle: Deutsch Umwelthilfe)

Um unsere Umwelt zu schützen ist es dringend notwendig, Abfälle zu vermeiden, anfallende Wertstoffe zu erfassen und hochwertig zu recyceln. Der „Wegwerfwirtschaft“ muss mit Mehrweg-Lösungen entgegen getreten werden. Umweltfreundliche Alternativen zu Einwegflaschen, Kaffee-Kapseln oder Einkaufstüten müssen gefördert werden.

Helft in eurem Umfeld und durch euer Verhalten mit, dass unsere Erde auch für unsere Kinder noch lebenswert bleibt!



Die Karikaturen dürfen wir mit freundlicher Genehmigung von Martin Perscheid verwenden. (www.martin-perscheid.de)

TATICO Kaffee

ein Produkt aus fairem Handel

Seit mehr als 20 Jahren gibt es den TATICO Kaffee.



Durch mehr soziale Gerechtigkeit für benachteiligte Produzenten und Arbeiter leistet TATICO einen Beitrag zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung.

Wer sich persönlich von der Qualität und vom Geschmack überzeugen möchte, kann sich bei Georg Altmann zu folgenden Preisen versorgen:

TATICO Mexiko Kaffee **Espresso**
ganze Bohne, 500 Gramm, **9,50 €**

TATICO Mexiko Kaffee **Crème**
ganze Bohne, 500 Gramm, **9,50 €**

TATICO Mild Mexiko **Kaffee**
gemahlen, 250 Gramm, **4,50 €**

PS:

Jetzt auch mit Logo der Kolpingsfamilie Kösching!



Die KOLPINGSFAMILIE KÖSCHING

ist eine familien- und generationsübergreifende Gemeinschaft, in denen sich Christinnen und Christen engagieren.

Die Kolpingsfamilie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist vom Finanzamt Ingolstadt laut Freistellungsbescheid anerkannt.

Wenn euch unsere Angebote und Aktionen gefallen, dürft ihr uns gerne eine Spende zukommen lassen.

Wir sind berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte teilt uns dann eure vollständige Adresse mit.

Bankverbindung Sparkasse Ingolstadt
IBAN DE86 7215 0000 0000 7685 80

DAS LETZTE:

Ein Mann wurde ins freie Meer geworfen. Kommt ein Boot vorbei. Kapitän: "Soll ich dich retten?" Mann: "Nein, Gott wird mir schon helfen!" Nach einer Weile kommt ein weiteres Boot. Kapitän: "Soll ich dich retten?" Mann: "Nein, Gott wird mir schon helfen!" Dann ertrinkt der Mann! Er kommt in den Himmel und trifft Gott. Mann - wütend: "Warum hast du mir nicht geholfen?" Gott: "Aber ich habe dir doch zwei Boote geschickt!"

Ein kleiner Junge ist mit seinem Vater im Bahnhofsgebäude. Er sieht eine Personenwaage und sagt:

"Du, Papi, da drüben steht eine Woge."
"Das ist keine Woge, das ist eine Waage."
"Papi, darf ich mich mal wagen?"
"Das heißt nicht wagen, das heißt wiegen."
"Papi, Papi, jetzt habe ich mich gewiegt!"
"Das heißt nicht gewiegt, sondern gewogen."
"Siehst du Papi, dann steht da doch eine Woge!"

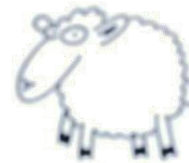
"Nein, Vati, ich will nicht zu den Kannibalen auf die Insel!" "Aber, Junge, da wohnen doch keine Menschenfresser?!" "Im Prospekt steht aber, dass sich die Insulaner von Touristen ernähren!"



Messer Schaf



Gestochen Schaf



Unschaf



Ratten Schaf



Wir machen Druck.de
Sie sparen, wir drucken!

IMPRESSUM:

Verantwortlich:

Georg Altmann, Dagmar Liepold
Fotos: Martin Guth, Franz & Wolfgang Heckl, Georg Altmann, Stephan Herold, Thomas Liepold, Thomas Schumann, Roland Igl, Ingrid Liepold und aus dem Internet.

Texte: Wolfgang & Franz Heckl, Dagmar Liepold, Gertraud Lechner, Georg Altmann, Stephan Herold, Marita Ciesla.

Kontakt:

info@kolping-koesching.de

Tel.: 08456/6316

Ebertstr. 21, 85092 Kösching

Internet:

www.kolping-koesching.de

www.facebook.com/KolpingKoesching



**VERANTWORTLICH LEBEN,
SOLIDARISCH HANDELN.**

Treu Kolping